

Die Trainerin

Kerstin Lück, geb. 1963
M. A. Religionswissenschaftlerin und Germanistin, zertifizierte Mediatorin seit 1995 (bei Prof. Dr. Angela Mickley), AAT/CT®-Trainerin (bei Prof. Dr. Jens Weidner) 2005, Konfliktcoach, Konfliktmoderation, Mitglied im Bundesverband Mediation www.bmev.de und im Konflikthaus Potsdam www.Konflikthaus-Potsdam.de

Anmeldung

Bitte unter akademien@ejf.de
oder Fax 030 - 84 38 89 69

Termin

Beginn: Mittwoch, 19. Okt. 2011, 10.00 Uhr
Ende: Donnerstag, 20. Oktober 2011, gegen 17.00 Uhr

Seminargebühren

210 € inkl. Unterbringung im Einzelzimmer, Verpflegung und aller Seminarkosten.

Träger

Die **EJF gemeinnützige AG** mit ihrer über 100-jährigen Erfahrung vereint Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, der Behindertenhilfe, Altenhilfe und Hospizarbeit, der Aus- und Fortbildung sowie Hotels und Tagungstätten unter einem Dach. Sie finden uns im Internet unter www.ejf.de.

Helfen Sie uns helfen.

Spendenkonto

EJF gemeinnützige AG
Ev. Darlehns-genossenschaft eG Kiel
Kto. 41 40 00 / BLZ 210 602 37

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



DZI Spenden-Sieger
Geprüft+Empfohlen

Der Weg zu uns



Adresse:

Soziale Akademie Groß Pinnow
Friedrichthaler Str. 3a
16306 Groß Pinnow
Tel.: (033331) 7799-0, Fax: -11
E-Mail: mail@landhof-arche.de
Internet: www.landhof-arche.de

Anfahrt:



Gefördert durch die EU-Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A POMERANIA und das Land Brandenburg gem. Richtlinie ILE (Integrierte Ländliche Entwicklung) unter Beteiligung der Europäischen Union mit Mitteln aus dem EAGFL (Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft)



Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk

Groß Pinnow



SOZIALAKADEMIE

Moderation oder Mediation –

Wie kann ich im Streit vermitteln?

19. + 20. Oktober 2011

Neuer Termin



Moderation oder Mediation –

Wie kann ich im Streit vermitteln?

Inhalte

In diesem 2-tägigen Seminar können Sie beide Methoden kennen lernen und Ihre eigenen Kompetenzen prüfen.

Folgende Fragen werden im Seminar beantwortet:

- Wann wende ich welche Methode an?
- Wann muss ich externe Mediatorinnen oder Moderatoren beauftragen?
- Was unterscheidet die Methoden von Supervision und Coaching?
- Sollte ich eine längere Weiterbildung zu einer der beiden Methoden machen?

„Moderation“ glauben alle zu kennen und viele moderieren Gremien, Arbeitsgruppen oder Veranstaltungen mehr oder weniger erfolgreich. „Moderation“ ist ein sehr diffuser Begriff. Darunter wird heute nahezu jede Form der Leitung von Gruppen verstanden. Auch die klassische Funktion der „Führung“ läuft heute unter „Moderation“.

Aber was macht eine Moderatorin, wenn Teilnehmende sich beschweren oder sich aufregen?

Mit diesen Emotionen kann umgehen, wer „Mediation“ gelernt hat. Ein Mediator vermittelt zwischen aufgeregten Streitenden. Er unterstützt mit verschiedenen Gesprächstechniken das Gespräch der Konfliktparteien unter Wahrung der Vertraulichkeit. Es ist schwer, dabei „allparteilich“ zu bleiben, aber wenigstens ist hier eindeutig, wer die Konfliktparteien sind. Während einer Moderation können sich die Konfliktparteien jedoch wandeln oder erst entstehen.

Folglich beginnen wir in diesem Überblicks-seminar am 1. Tag mit der „Mediation“. Am 2. Tag wird das „Moderieren“ dann leichter, obwohl es unbekannter Weise das Schwierigere ist.

Methoden

- Fachlicher Input/ Kurzvorträge
- Szenische Darstellungen
- Konzentrationsübungen
- Einzel-, Paar- und Kleingruppenarbeit
- Arbeit an Fallbeispielen der Teilnehmenden
- Feedback

Ablauf

Verpflegung und Unterkunft sind in der Seminargebühr enthalten. Während des Seminars stehen Getränke bereit, es gibt eine ca. einstündige Mittagspause und kleinere Kaffeepausen.

Abends besteht die Gelegenheit zum Beisammensein.